Ausgabe 114
August - November 2025

Aufwind

Pfarrbrief Sipbachzell

begeistert

Die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben worden ist. *Römer 5,5*

Themen dieser Ausgabe

• Pfarrer am Wort • Hoffnung der Welt • Pfarre aktuell
• Erstkommunion • Großpfarre • Kircheninnenrenovierung
• Firmung • Kinder & Jugend • Leben & Tod • Termine

GEIST GOTTES

Schöpferische Kraft, die die Erde erneuert. Spricht man vom menschlichen Geist, meint man etwas, das im Innern des Menschen ist, seine Gedanken und Ideen. Durch die Wahrnehmung unserer Sinne machen wir uns ein geistiges Bild von der Wirklichkeit. Mit Geist meinen wir mehr die mentale, kognitive Vernunft, mit Seele (Psyche) verbinden wir mehr die Gefühle und unbewusste Regungen (Träume).

Das deutsche Wort „Geist“ kommt von einem germanischen Wort, das „erschaudern“ meint. Ein Rest davon ist noch zu spüren, wenn wir „Geist“ auch für „Gespenst“ bzw. „Geisterstunde“ verwenden. In vielen alten Religionen werden die Ahnengeister verehrt, die Seelen der Vorfahren, denen man Opfer bringt und die um Schutz angerufen werden.

In der poetischen Sprache der Bibel „schwebt der Geist Gottes über den Chaos-Wassern“, bevor Gott mit seinem Wort die Erschaffung der Welt beginnt. Er formt mit seinen Händen den Menschen (Adam) aus dem Ackerboden (hebräisch: Adamah), aber erst als er ihm seinen Atem in die Nase bläst, wird Adam ein lebendiges Wesen (Gen 2,7). Ebenso haucht der auferstandene Jesus seine Jünger an und sagt: „Empfangt den Heiligen Geist“ (Joh 20,22).

In den Sprachen der Bibel bedeutet Geist auch „Wind, Luft, Atem“; im Hebräischen ist es ein weibliches Wort (Ruach), im Griechischen ein sächliches (Pneuma), im Lateinischen ein männliches (Spiritus). Der Gegensatz zu Geist ist das „Fleisch“, das schwach, vergänglich und verderblich ist (in Zeiten, wo es noch keinen Kühlschrank gab). Erst wenn Atem im Fleisch ist, ist es lebendig. „Der Geist ist es, der lebendig macht, das Fleisch nützt zu nichts“ (Joh 6,63).

Im Unterschied zur Materie ist der Geist unsichtbar, aber er wirkt auf vielerlei Weise: er gibt Leben (in besonders schöpferischer Weise in Maria), inspiriert (gibt gute Ideen ein, die ganze Heilige Schrift), befähigt mit seinen Gaben (unterschiedliche Charismen) und produziert Einheit in Verschiedenheit (z.B. Ökumene). Paulus zählt im Galaterbrief verschiedene Früchte des Geistes auf: „Liebe, Freude, Frieden, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Enthaltsamkeit.“

Im Alten Testament wird der Geist nur Königen und Propheten bei der Salbung verliehen (z.B. David), dem Messias (=Christus=Gesalbter) werden sechs bzw. sieben Geistesgaben verheißen, die die Firmlinge lernen.
Im Neuen Testament verteilt sich der Heilige Geist auf die Jünger und Jüngerinnen in Jerusalem zu Pfingsten und dann auf alle Getauften und Gefirmten, also eine Demokratisierung des Geistes (Joel 3; Apg 2)! Es ist der Geist, der uns zu Kindern Gottes macht, nicht zu Sklaven, denn der Geist ist Freiheit (Gal 4,6). Wie Luft und Wind ist der Geist unsichtbar, unkontrollierbar, aber lebensnotwendig (Joh 3,8). Das Symbol des Heiligen Geistes ist die Taube, die bei der Taufe auf Jesus herabkam, ein Lebewesen der Luft, das Frieden und Liebe bedeutet. Johannes bezeugt: „Der, auf den der Heilige Geist herabkommt und auf ihm bleibt, ist der Sohn Gottes“.

Mögen doch alle Getauften und Gefirmten begeistert von Gott und Jesus Christus bleiben, und nicht geistlos das schöpferische Prinzip Gottes verkennen, das die Erde erneuert (Ps 104,30).

P. Christian Mayr

In dir muss brennen, was du in anderen entzünden willst.

Augustinus

GEMEINDE - HOFFNUNG DER WELT

In der Gründung der Gemeinde Jesu Christi, also in der Zeit nach Pfingsten, passiert etwas Erstaunliches: Der Geist Gottes bewirkt, dass die Menschen den Tod und die Auferstehung, Worte und Taten Jesu in ihrer Sinnhaftigkeit neu begreifen. Sie beginnen selbst die Botschaft der Hoffnung in Wort und Tat zu verkünden. Sie beginnen zu verstehen, dass Jesus etwas Neues gebracht hat.

Der Weg zu Gott ist zu beschreiten durch ein Erkennen und Verstehen. Durch ein Erkennen, dass es eine größere Dimension im Leben gibt, die sich mit der inneren Sehnsucht deckt, dass ich als Geschöpf geliebt bin und das Gott möchte, dass ich mit ihm in Beziehung lebe. Dass es Hoffnung gibt, wie unser Leben sinnerfüllt sein kann und vor allem, wie unser Leben gelingen kann, über den Tod hinaus.

In der Apostelgeschichte wird beschrieben, was nach Leben, Tod und Auferstehung von Jesus passiert ist. Hier lesen wir folgendes über die Gemeinschaft der Christen:
Tag für Tag waren sie einmütig im Tempel zusammen, trafen sich in ihren Häusern zum Brechen des Brotes und zu gemeinsamen Mahlzeiten. Alles geschah mit großer Freude und aufrichtiger Herzlichkeit. Sie lobten Gott und waren im ganzen Volk angesehen. Täglich fügte der Herr solche, die gerettet wurden, ‹ihrer Gemeinschaft› hinzu. *Apostelgeschichte 2,46-47*

Die Gläubigen waren ein Herz und eine Seele; sie betrachteten ihren Besitz nicht als ihr persönliches Eigentum und teilten alles, was sie hatten, miteinander. Die Apostel bezeugten eindrucksvoll die Auferstehung von Jesus Christus, und mit ihnen war die große Gnade Gottes. *Apostelgeschichte 4,32*

Ein Mensch, der an Gott glaubt, lebt in dieser Hoffnung eines sinnerfüllten Lebens. Aber es geht nicht nur um Sinn, sondern um die tiefere Frage: Ist es unsere Bestimmung als Menschen die Hoffnung auf die Botschaft Jesu Christi zu setzen? Wenn es Bestimmung ist, dann kann es nicht nur meine Hoffnung sein, sondern auch die, die mein Nächster in seinem Leben braucht.

Die Botschaft wird verkündigt, aber sie ist und bleibt ein Angebot, sich als Mensch unter die Liebe Gottes zu stellen. Die Botschaft ist eine Frohbotschaft und soll zu keiner Drohbotschaft werden. Keine Botschaft, die schal und fade wird oder bedeutungslos für unseren Alltag.

Damit das Evangelium jede Pore meines Lebens durchdringt, ich von dieser Hoffnung ganz erfüllt bin, muss ich am Weg bleiben. Wenn dieser Weg heißt, dass sich das, was ich glaube, immer mehr bestätigt, dass mir die Größe der Liebe Gottes immer mehr bewusst wird, und ich immer mehr die Dimension begreifen kann, die in den Möglichkeiten liegt, die Gott uns als Menschen schenkt, dann will ich ihn gerne gehen. **Wir gehen diesen Weg nicht allein, sondern in Gemeinschaft und so bilden wir Christen heute eine Gemeinschaft der Hoffnung. Durch diese gelebte Hoffnung werden wir zur Hoffnung der Welt.** Das Licht unserer Gemeinschaft kann anziehen, ansteckend und glaubhaft sein. Wir vertreten und bezeugen als Gemeinschaft der Gläubigen diese Hoffnung, dass die Liebe Gottes Veränderung bringt, dass Menschen wieder in ihre ursprüngliche Bestimmung zurückkehren können: zu einem Leben, das in Beziehung zu ihrem Schöpfer steht.

Keiner soll oder will hier nur Konsument dieser Gemeinschaft bleiben, sondern jeder hat aktiven und gestalterischen Anteil daran, weil Gott uns mit unseren Gaben dazu beruft. **Was sind deine Gaben, die dir Gott dafür geschenkt hat und die du einbringst?** Wir sind eine berufene Gabengemeinschaft als Licht für die Welt, als Antwort auf Gottes Gabe, seinen Sohn. Aber nicht im Sinne eines Tauschgeschäftes, sondern als Antwort auf seine Liebe zu uns. Im ersten Korintherbrief lesen wir: Für jetzt bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; doch am größten unter ihnen ist die Liebe.

Die Liebe als bestimmendes Element macht uns zu einer lebendigen Gemeinschaft und dadurch zur Hoffnung für die Welt. Denn diese Welt braucht Liebe und Geschwisterlichkeit, die gespeist wird von einem gemeinsamen Mittelpunkt.

Manfred Schmidhuber

Jedem von uns wird eine geistliche Gabe zum Nutzen der ganzen Gemeinde gegeben.

1.Korinterbrief 12,7

PFARRGEMEINDERAT AKTUELL

Neuer Finanzverantwortlicher

Josef Rathmair legte sein Amt als Finanzausschussobmann der Pfarre zurück, wird aber weiterhin als Mitglied tätig sein. Wir danken ihm herzlich für seinen langjährigen, engagierten Einsatz in dieser Funktion. Als Nachfolger wurde Johann Grundner einstimmig zum neuen Finanzverantwortlichen der Pfarrgemeinde gewählt.

KIRCHENRECHNUNG 2024

Vermögensstand per 1.1.2024 € 47.282,49
(ohne Rücklagen)
Einnahmen 2024 € 97.259,58
Ausgaben 2024 € 83.547,87
Vermögensstand per 31.12.2024 € 60.994,20
Rücklagen Friedhof € 6.330,00
Rücklagen Pfarrhof € 1.800,00
Gesamtvermögen per 31.12.2024 € 69.124,20
(inkl. Rücklagen)
ergibt einen **Zugang von € 13.711,71**

PÖTSCHENHÜTTE

Die Übernachtungsgebühren auf der Pötschenhütte werden angepasst, um den laufenden Betrieb und Erhalt der Hütte auch weiterhin sicherzustellen. **Die neuen Tarife gelten ab 1. Oktober 2025** und wurden wie folgt festgelegt:

GEBÜHREN	ALT	NEU
Einheimische		
Familie	16,-	20,-
Erwachsene	10,-	12,-
Familienfremde Kinder bis 15	5,-	6,-
Auswärtige		
Familie	30,-	40,-
Erwachsene	15,-	18,-
Familienfremde Kinder bis 15	7,-	9,-

FRIEDHOFSVERWALTUNG

Der Zustand unseres Friedhofs bereitet aktuell Sorge! Insbesondere der starke Unkrautwuchs ist ein Problem. Damit der Friedhof ein schöner und würdevoller Ort der Erinnerung bleibt, bitten wir darauf zu achten, dass es rund um das eigene Grab gepflegt und ordentlich aussieht.

Zudem sind wir auf der Suche nach engagierten Personen, die bereit wären, zusätzlich weitere Flächen zur Pflege zu übernehmen. Jede helfende Hand ist herzlich willkommen! Gemeinsam können wir viel bewirken! Bitte im Pfarrbüro melden, 8555.

NEU - WHATSAPP KANAL

Pfarrgemeinde Sipbachzell
Du möchtest keine Neuigkeiten mehr verpassen? Hol dir die aktuellen Infos auf dein Handy! Veranstaltungen, Neuigkeiten & mehr.

QR-Code scannen
„Kanal folgen“ auswählen
Benachrichtigung durch
Klick auf Glocke aktivieren

Datenschutz ist uns wichtig
Deine Telefonnummer bleibt verborgen und wird nicht gespeichert. Falls du keine Nachrichten mehr erhalten möchtest, kannst du jederzeit problemlos austreten.

KFB JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Am 7. Mai fand die JHV im Anschluss an die Abendmesse im Pfarrsaal statt. Petra Schmidhuber stellte mit ihren biblischen Erzählfiguren eine Szene von Abraham und Sara zum Thema „Habt doch Vertrauen“ sehr ansprechend dar. Die einzelnen Berichte aus der KFB-Arbeit, sowie der Kassabericht wurden vom übrigen Team erläutert. Als Höhepunkt gab es noch orientalische Snacks und Getränke.

KFB FRAUENRUNDE

Die nächste Frauenrunde findet am **3. September 2025** im Pfarrsaal statt. Im Juli und August halten wir Sommerpause!

KFB JUBELPAARE

Alle Paare, die 2025 ein Ehejubiläum feiern (25, 40, 50, 60 65 Jahre), sind zum **Gottesdienst am 14. September** um 9.30 Uhr herzlich eingeladen.
Anmeldung in der Pfarrkanzlei, 8555.

Denk Mal

Christliche Gemeinschaft gründet nicht auf dem Ideal seelischer Harmonie, sondern ist ein von Gottes Geist geschaffene Wirklichkeit.

Dietrich Bonhoeffer (1906 - 1945) deut. Theologe

Pfarre Aktuell

GOTTESDIENST

Hl. Messen
2. Sonntag 9.30 Uhr
4. Sonntag 9.30 Uhr
5. Sonntag 9.30 Uhr

Wortgottesfeiern
1. Sonntag 9.30 Uhr & Kommunionspendung
3. Sonntag 9.30 Uhr

Abendmesse Kapelle
Mittwoch 19.00 Uhr

GEBURTSTAGE

85, 80, 75, 70 Jahre

Rupert Weigerstorfer
Theresia Hundstorfer

Gertraud Mühlgrabner

Engelbert Bachner
Karoline Rittberger
Erika Mühlgrabner

Elisabeth Zauner
Ingeburg Einsiedler
Brigitte Huber
Franz Pieringer
Adam Palasz
Christa Grundner
Brigitte Bachner
Sonja Sophie Gross
Josef Weiringer
Rudolf Viereckl
Veronika Schnell

Ich will euch tragen bis ins Alter und bis ihr grau werdet.

Alle wichtigen Infos, sowie kurzfristige, situationsbedingte Änderungen sind auf unserer Pfarrhomepage ersichtlich.
www.pfarre-sipbachzell.at

Impressum und Offenlegung gemäß § 25 MedienG
Medieninhaber: Pfarrkirche Sipbachzell, Am Pfarrberg 2, 4621 Sipbachzell
Unternehmensgegenstand: Römisch-Katholische Pfarrkirche
Herausgeber: FT für Öffentlichkeitsarbeit der Pfarrkirche Sipbachzell
Verlagsort: Sipbachzell
Herstellungsort: Steurer Medienhaus GmbH, Etrichstraße 12, 4600 Wels

DANKE

Sammlung Kirchenheizung **501,47**
Sammlung Christen im Hl. Land **277,-**

Spenden Kirchenrenovierung
Fam. Dutzler 957,-
Begräbnis von Herrn Karl Dutzler
Kultur & Brauchtumsverein 195,-
Jugendtheater im Pfarrsaal

Herrn Lindinger, der wieder die Kreuze für die EK-Kinder aus dem Holz des alten Turmdachstuhl angefertigt hat.

TAUFEN

Helene Oppeneder
am 27. April in Sipbachzell
Frieda Hendlhuber
am 27. April in Heiligenkreuz
Andreas Kogler
am 29. Juni in Heiligenkreuz
Josef Lindinger
am 27. Juli in Heiligenkreuz

TODESFÄLLE

Franz Keinrath
am 25. März im 94. Lj.
Karl Dutzler
am 31. März im 85. Lj.
Josef Huemer
am 30. Mai im 91. Lj.
Leopold Viereckl
am 9. Juni im 67. Lj.
Maria Coser
am 27. Juni im 94 Lj.
Anna Gruber
am 2. Juli im 96. Lj.
Theresia Koschka
am 3. Juli im 90 Lj.
Monika Ebner
am 3. Juli im 82 Lj.

Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt.

KONTAKT

Pfarrbüro SIPBACHZELL
Mi & Do von 9.00 - 12.00 Uhr, Tel. 8555

Herr P. Christian Mayr 0676 877 66 381
Frau Angelika Reider 0664 435 77 35
Frau Monika Huber 0681 819 22 481

Pfarrbüro TASSILO-KREMSMÜNSTER
Tel. 07583 21200

ERSTKOMMUNION

In diesem Jahr waren 25 Schülerinnen und Schüler gemeinsam auf dem Weg zur Erstkommunion, die am 29. Mai, bedingt durch den Kirchenumbau, in Heiligenkreuz gefeiert wurde.
Die Tischmütter und der Tischvater haben die Kinder seit November begleitet und in lustigen und kreativen Gruppenstunden an das Thema herangeführt.

Durch Gebetspatenschaften war auch die Pfarrgemeinde involviert und einige Kinder haben auch Glückwünsche von Menschen außerhalb ihrer Familie erhalten. Gemeinsam auf dem Weg sein. Weil viele zusammengeholfen haben, konnte dieses Fest gelingen und unser Leben um eine schöne Erinnerung reicher machen.

© momentaufnahmekerstinfotografie

© momentaufnahmekerstinfotografie

FIRMUNG

Der strahlender Frühsommertag am 16. Juni bildete den feierlichen Rahmen für die Firmung von 17 Jugendlichen in der Kirche Heiligenkreuz. Alt-Abt Ambros spendete ihnen das Sakrament und ermutigte sie, gestärkt von den sieben Gaben des Heiligen Geistes, ihren Alltag zu leben und auch aktiv in ihrer Pfarrgemeinschaft mitzuwirken.
Die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes unter der Leitung von Maria Wasserbauer trug maßgeblich zur feierlichen Atmosphäre bei. Für eine stimmungsvolle Umrahmung beim Einzug sorgte die Musikkapelle. Die Firmlinge hatten sich zusammen mit ihren Begleitern Franz Hendlhuber, Gudrun und Michael Schedlbauer intensiv auf diesen besonderen Tag vorbereitet. Ihr Engagement zeigte sich in den acht Firmstunden, dem Vorstellungsgottesdienst und einem gemeinsamen Firmwochenende auf Schloss Klaus.

Die Pfarre Sipbachzell wünscht ihre frisch gefirmten Mitglieder alles Gute für ihren Lebens- und Glaubensweg und freut sich auf ihre aktive Teilnahme am Pfarrleben.

© haasfoto.at

© haasfoto.at

Berichte Pfarre

JUGEND-GOTTESDIENST

Am 18. Mai fand in unserer Pfarre eine besonders stimmungsvolle Jugend-Wort-Gottes-Feier statt.
Unter dem Motto „Liebt einander“ luden die WOGO-Leiterinnen Brigitte und Doris gemeinsam mit den Jugendkreisleiterinnen zu einer lebendigen Feier ein. Musikalisch begleitet von unserer coolen Kirchenband und dem G'sangswind.
Ein besonderes Highlight war das Theaterstück der Firmlinge. Es gelang den Jugendlichen eindrucksvoll, das Evangelium in den Alltag zu übertragen.

Als Fürbitten ließen die Besucher Luftballons in den Himmel steigen. Bei der anschließenden Agape war noch Zeit für Gespräche und Austausch. Danke allen, die mitgewirkt haben - es war ein lebendiges Zeichen des Glaubens und der Nächstenliebe in unserer Pfarrgemeinde!

KINDER-GOTTESDIENST

Unser dritter Spezial-Kigo fand am 25. Mai im Bienenparadies bei der Familie Neubauer statt. In dem großartigen Ambiente lauschten die Kinder der spannenden Geschichte von Jona und seiner abenteuerlichen Reise nach Ninive, die ihn aber zuerst in den Bauch eines Fisches führte. Anschließend wurde noch mit großem Eifer und Freude gespielt, gemalt und gebastelt. Diese Geschichte sagt uns: Gott liebt alle Menschen, er liebt dich, auch wenn du Fehler machst. Wir können jederzeit zu Gott umkehren. Gott vergibt uns, weil er uns von Herzen liebt. **Das war unser letzter Kigo vor den Ferien. Sei gespannt, wie es im Herbst weitergeht!**

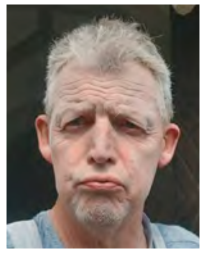
KIRCHENRENOVIERUNG

© haasfoto.at

Am 4. Mai feierten wir mit der Floriani-Messe unseren letzten Gottesdienst in der Pfarrkirche. In der Woche darauf wurde mit dem Ausräumen der Kirche begonnen. Das Inventar der Beichtkammer ist leider sehr mitgenommen und kann nicht erhalten werden, hingegen sind ein Großteil der Sakristei Möbel in einem sehr guten Zustand und werden wiederverwendet. Die Kirchenbänke wurden zerlegt und die nicht schadhaften Bretter eingelagert, ebenso die Bodenplatten. Am **23. Mai** nutzten noch viele die Möglichkeit, um sich im Rahmen der **Langen Nacht der Kirchen-Baustelle** über die Kirchenrenovierung zu informieren.

Zeitungsbericht
www.meinbezirk.at/wels-wels-land/c-lokales/musikkapelle-nutzte-kirchenbaustelle-fuer-konzert_a7395260

Ende Mai wurde mit dem Abbruch des Bodens begonnen. Nicht nur dabei, sondern auch beim Stemmen der Elektroleitungen war die Staubbelastung sehr hoch!



Seit Beginn der Baumaßnahmen Anfang Mai wurden bereits mehr als 900 ehrenamtliche Arbeitsstunden geleistet! VIELEN, VIELEN DANK dafür an alle Helferinnen und Helfer.
Auch in der nächsten Zeit benötigen wir noch viele fleißige Hände. Wenn du zu diesem einmaligen Projekt der Pfarrgeschichte auch etwas beitragen möchtest
MELDE DICH BITTE BEI
Karl Neubauer (Baustelle) 0664 5433168
Brigitte Grillmair (Kochstelle) 0664 3472021

© haasfoto.at

© haasfoto.at

Anschließend wurden Kabeltassen, Schächte und Leerverrohrungen verlegt und Glasschaumschotter als Bodenisolierung eingebracht. Darauf wurde die Armierung und die Fußbodenheizung verlegt und schließlich konnte am 4. Juli der Bodenbeton eingebracht werden. Nach einer Ruhezeit wird dieser nun fachmännisch geschliffen.

© haasfoto.at

© haasfoto.at

Die nächsten Baumaßnahmen sind
- Wiederherstellung des schadhaften Innenputzes
- Ausgestaltung der gesamten Raumschale
- Restauration des sichtbaren Steingewölbes und der Steinsäulen

AB AUGUST alle aktuellen Infos & Fotos auf der Pfarrhomepage
www.pfarre-sipbachzell.at

GRÜNDUNG PFARRE TASSILO

Am 1. Juli wurde im Rahmen eines festlichen Gottesdienstes in der Stiftskirche die Pfarre Tassilo-Kremsmünster gegründet.

Die neue Pfarre Tassilo-Kremsmünster umfasst 16 Pfarrgemeinden.
www.dioezese-linz.at/tassilo-kremsmuenster

Der Pfarrvorstand, P. Klaus Zarzer-Besenböck, Fabian Drack und Franz Schachner, wurden von Generalvikar Severin Lederhilger offiziell in das Amt eingeführt.

Bericht
Vom Dekanat zur Pfarre:
ein Weg mit vielen Schritten

PFARRE TASSILO-KREMSMÜNSTER

Die Seelsorge-Teams und viele Gläubige aus den 16 Pfarrgemeinden haben mitgefeiert und mitgestaltet.
Beten wir um einen guten, gemeinsamen Weg der Zusammenarbeit!

ERNTEZEIT

Nicht überall - die Ernte ist ausgefallen. Schon wieder. So klingt die Realität von Millionen Menschen weltweit.
Keine Ernte = kein Essen. Keine Ernte = kein Einkommen. Keine Ernte = kein Schulbesuch für Kinder. Nur Hunger.

Über 2,3 Milliarden Menschen auf der Welt haben keinen sicheren Zugang zu Nahrung, **733 Millionen hungern. Tendenz steigend.** Es sind bewaffnete Konflikte, Armut und wirtschaftliche Krisen, die vielerorts zu Ernährungsmangel führen. Ein großer Treiber des globalen Hungers ist jedoch die Klimakrise. Schleichende Veränderungen wie die kontinuierliche Erwärmung, Wüstenbildung oder der Anstieg des Meeresspiegels erschweren schon jetzt in vielen Regionen das Überleben, und verhindern es in Zukunft möglicherweise komplett. Zudem vernichten aufgrund der Klimakrise immer extremer auftretende Katastrophen wie Dürren, Überschwemmungen oder Stürme zunehmend die Lebensgrundlagen vieler Menschen. Böden werden unfruchtbar, das Wasser wird knapp und Ernten werden vernichtet.
Die Erträge reichen immer öfter nicht mehr aus, um die eigene Familie zu ernähren. Diese knapper werdenden Ressourcen sind wiederum ein Nährboden für weitere Konflikte. Ein Teufelskreis. Besonders davon betroffen sind die Menschen im globalen Süden, in den ärmsten Ländern der Welt. Also die Menschen, die am wenigsten zur Klimakrise beitragen. Sie zahlen den höchsten Preis.

Wir müssen handeln. Jetzt. Wir dürfen Millionen Menschen nicht ihrem Hunger überlassen und dabei zusehen, wie immer mehr Lebensgrundlagen vernichtet werden. **Bitte helfen Sie mit, damit die Ernten wieder wachsen. Denn nur wo etwas wachsen kann, kann auch Hoffnung wachsen.**

www.caritas-ooe.at/spenden-helfen/service-fuer-pfarren/augustsammlung/

Hunger hat viele Gesichter: Alle dreizehn Sekunden stirbt ein Kind unter fünf Jahren an den Folgen von Hunger. Die Welthungerhilfe arbeitet mit vielfältigen Strategien daran, den Hunger in der Welt bis 2030 zu beenden.
Hilf mit! ***www.welthungerhilfe.de/hunger***

Im Jahr 2024 betrugen die weltweiten Militärausgaben rund 2,7 Billionen US-Dollar (= 2700 Milliarden), die Ausgaben für Raumfahrt 135 Milliarden US-Dollar.

Etwa 31,7 Milliarden US-Dollar jährlich sind nötig, um den weltweiten Hunger zu beenden. Das sind rund 24% der weltweiten Raumfahrtausgaben und nur etwa 1,1% der weltweiten Militärausgaben.

AUF DEN ● GEBRACHT

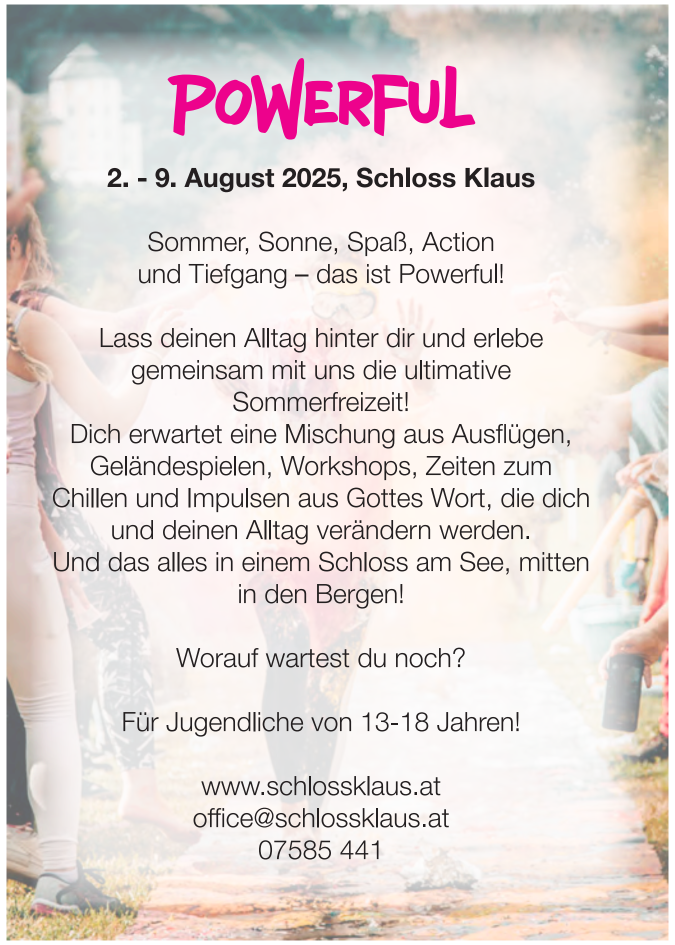
Eine Gesellschaft, die es vorzieht, Milliarden Dollar für einen Flug zum Mars auszugeben, statt Hunger und Armut zu bekämpfen, hat eine Wahl getroffen.
Joseph Weizenbaum

Niemand beging einen größeren Fehler als jener, der nichts tat, weil er nur wenig tun konnte.
Edmund Burke

WELTGESTALTER
von Nicole Heymann

Wie wir als Kinder Gottes die Schöpfung nachhaltig prägen.
Ein inspirierendes Buch, das die Möglichkeiten des Einzelnen aufzeigt, die Welt positiv zu prägen.

Jugendseite



Kinderseite

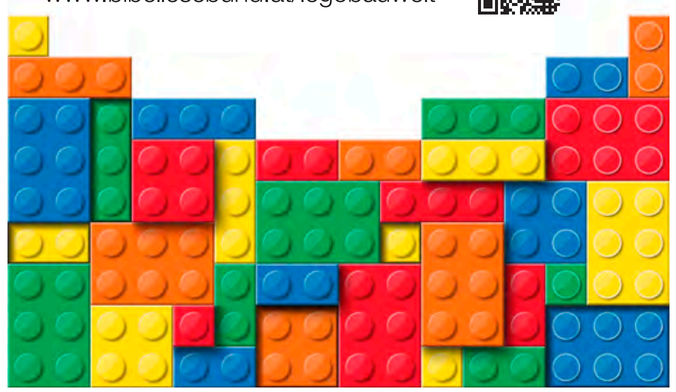
JUNGSCHAR

Wir hatten ein super tolles Jungschar Jahr!
Im Oktober geht´s wieder los – wir freuen uns!

LEGO® Bauwelt

Wo Kinderträume wahr werden ...
4. - 22. August, Kinder von 7 bis 14, Bad Goisern Gemeinsam tauchen wir in 400 kg LEGO-Steine ein und erfahren mehr über den "Baumeister des Lebens".

Anmeldung tageweise
www.bibellesebund.at/legobauwelt



WER BESTIMMT ÜBER LEBEN UND TOD?

Wer darf über das Leben eines Menschen entscheiden? Wer oder was bestimmt den Wert eines Lebens? Sind manche Menschen nicht „würdig“ zu leben? Menschen, die „noch nichts“ oder „nichts mehr leisten“ oder anderen „zur Last fallen“?
In der Europäischen Grundrechtscharta steht in Artikel 1: „Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie ist zu achten und zu schützen.“ Artikel 2 regelt das „Recht auf Leben“ und das Verbot der Todesstrafe, Artikel 3 das Recht auf körperliche und geistige Unversehrtheit, inklusive eines Verbots von Eugenik und des Klonens von Menschen.
Es sollte eigentlich keine Unterscheidung zwischen einem „lebenswerten“ und „nicht lebenswerten“ Leben geben. Und trotzdem sind die Debatten darüber allgegenwärtig. **Bei zwei Themen ist die Einstellung zu Wert und Würde eines Lebens besonders umstritten: Abtreibung und Sterbehilfe.**

Wann beginnt Leben? Wo endet es?
Eine Abtreibung (=Beenden einer bestehenden Schwangerschaft) geschieht entweder operativ oder medikamentös. Wie viele Abtreibungen in Österreich durchgeführt werden ist nicht bekannt, da diese nicht statistisch erfasst werden. Schätzungen der Ärztekammer gehen aber von 30.000 bis 60.000 pro Jahr aus(!). Eine Abtreibung wird in Österreich nicht strafrechtlich verfolgt, wenn sie unter bestimmten Voraussetzungen erfolgt (= Fristenlösung). Der zentrale Punkt in dieser Frage: Wann beginnt das menschliche Leben? Ist ein Embryo bereits ein Mensch und hat er ein Recht auf Leben? Diese Fragen haben neben der Abtreibungsproblematik auch große Bedeutung dafür, ob man Embryonen für medizinische Zwecke nutzen darf. Die embryonale Stammzellenforschung gibt Hoffnung auf neuartige Behandlungen, verursacht aber ein moralisches Dilemma. Sie zwingt zur Entscheidung: Leid zu verringern oder menschliches Leben zu respektieren. Denn es ist unvermeidbar einen Embryo zu zerstören (zu töten), um embryonale Stammzellen zu gewinnen. Diese Fragen stellen sich auch bei der künstlichen Befruchtung und ebenso bei der Präimplantationsdiagnostik (PID). Dabei wird der Embryo nach der künstlichen Befruchtung genetisch untersucht. Werden Chromosomenschäden (Behinderungen, Erbschäden) festgestellt, wird der Embryo verworfen. Ähnliche Fragen auch beim Thema Sterbehilfe. **Habe ich das Recht, mein Leben bewusst zu beenden?** Aktive Sterbehilfe (= aktives Herbeiführen des Todes z.B. durch Injektionen, Medikamenten...) ist in Österreich strafbar. Ebenso verboten ist die Beihilfe zur Selbsttötung (= Bereitstellen von Medikamenten o.ä., die der Patient selbst nimmt). Nicht strafbar ist hingegen die passive Sterbehilfe, der Verzicht auf lebensverlängernde Maßnahmen, wenn dieser Wunsch mit einer gültigen Patientenverfügung zum Ausdruck gebracht wurde.

(Noch) warnen viele vor den Konsequenzen, die eine Legalisierung der aktiven Sterbehilfe haben könnte. Denn der Druck seitens Dritter auf Schwerkranke, Alte oder Pflegebedürftige davon Gebrauch zu machen, könnte zunehmen. Ist diese Sorge begründet? Ja. Dafür spricht z.B. die Erfahrung von Eltern, wenn bei Schwangerenvorsorgeuntersuchungen festgestellt wird, dass ihr Kind eine Behinderung hat und sie sich trotzdem gegen die Abtreibung entscheiden. Es ist heute leider eher die Regel, dass sie sich dafür rechtfertigen müssen.

Das alles soll uns zum Nachdenken anregen: Wer bestimmt über Leben & Tod? Wieweit können, dürfen, müssen wir gehen, um Leben zu bewahren? Ab wann beginnt Leben? Habe ich das Recht über andere zu bestimmen?
Der Artikel 1 des Gesetzes hat seine Quelle im christlichen Glauben. **Jeder Mensch ist Geschöpf und Ebenbild Gottes. Was heißt das nun in einer säkularen Gesellschaft und in einer Zeit, in der viele keine persönliche Beziehung mehr zum christlichen Glauben haben?** Wenn das Menschenbild dem „Zeitgeist“, politischen oder anderen Ideologien, unterworfen wird, gibt es für den Schutz des Lebens keine feste Grundlage mehr. Menschenwürde ist daher keine „christliche Sondermoral“, sondern grundlegend für ein gelingendes Miteinander. Und haben wir aber auch den Mut, „Betroffenen“ (ungewollt schwanger, unerfüllter Kinderwunsch, behindertes Kind, unheilbar krank…) zu helfen und ihre Sorgen und Ängste ernst zu nehmen. Machen wir sie mit dem „Erfinder des Lebens“ bekannt, **Gott, der jeden von uns so unglaublich liebt, bei dem JEDES Leben gewollt und wertvoll ist.**

Brigitte Grillmair

**Du hast mich geschaffen -
meinen Körper und meine Seele,
im Leib meiner Mutter hast du
mich gebildet.
Herr, ich danke dir dafür, dass du
mich so wunderbar und einzigartig
gemacht hast!**

Psalm 139

FAMILIEN ERLEBNISWOCHE
3. - 9. August, Edtbauernalm Hinterstoder
Erlebt als Familie eine wunderbare Abenteuerwoche!
Ein Urlaub voller Spannung, Spiel und Spaß erwartet euch!
0677 626 88 177 info@team-f.at www.team-f.at

WANDERN MIT DER BIBEL
8. - 14. August, Grünau im Almtal
Entspannen, gestärkt sein durch Gottes Wort und durch die Berührung mit der Natur zur Ruhe kommen.
0677 615 20 620 franz.kogler@hotmail.com
www.hausderachtsamkeit.com

HÜTTENTOUR MIT DER BIBEL
26. - 28. September, Gosau
Entlang des Gosaukamms auf Wegen der Bibelschmuggler.
06135 41390 info@bibellesebund.at www.bibellesebund.at

BIBEL IMPULSTAGE
7. - 10. August, Greisinghof Tragwein
Wir machen uns auf die Suche nach biblischen Texten des Wachsens und stellen sie in Bezug zu unserem Leben.
07263 86011 bildungshaus@greisinghof.at
www.greisinghof.at

DINNER FÜR 2WEI
15. November, 19.00 SPES Schlierbach
Genießt diesen Abend als besondere Zeit zu zweit.
0677 626 88 177 info@team-f.at www.team-f.at

FRAUEN RELAX WOCHENENDE
19. - 21. September, Schloss Klaus
Tage der Gemeinschaft, des Auftankens und der Begegnung. Thema „Zur Freiheit berufen.“
07585 441 office@schlossklaus.at www.schlossklaus.at

FRAUEN-VERWÖHN-WOCHENENDE
21. - 23. November, Hotel Lavendel, Windischgarsten
Erholung und neue Kraft durch Austausch, Impulse, und Wellness inmitten der traumhaften Bergwelt.
0677 626 88 177 info@team-f.at www.team-f.at

STILLE TAGE
18. - 22. November, Gosau
Entdecke in der Stille Gottes Gegenwart neu.
06135 41390 info@bibellesebund.at www.bibellesebund.at

FRAUEN FRÜHSTÜCKS-TREFFEN
WELS
11. Oktober, 8.30 NOVUM Wels, Linzer Straße 100
Thema „Ich finde keine Ruhe mehr.“
Anmeldung 0664 73746581 oder online

KIRCHDORF
15. November, 8.30 GH zum Goldenen Lamm
Thema „Mir selbst und anderen vergeben.“
Anmeldung 0664 99946664 oder online

Alle Infos auf www.fruehstuecks-treffen.at

**Gott, dein Geist ist wie die Sonne.
Er umhüllt uns warm.
Legt seinen Glanz auf uns.
Weckt ein Strahlen in unseren Augen.
Gott, dein Geist ist wie ein warmer Regen.
Er durchtränkt uns.
Erfrischt unser Innerstes.
Lässt Wachsen und Gedeihen.
Gott, dein Geist ist wie der Sommer selbst.
Er belebt uns.
Macht bunt und fröhlich.
Lässt uns innehalten und spendet Kraft.
Segne uns mit deinem Geist.**

Erholsame Sommerzeit!

Sonntag	**20.7.**	**9.30 Uhr**	**FAMILIEN-GOTTESDIENST & PFARRFEST**
Sonntag	**27.7.**	**9.30 Uhr**	**Hl. Messe**
Sonntag	**3.8.**	**9.30 Uhr**	**Wort-Gottes-Feier mit Kommunionspendung**
Sonntag	**10.8.**	**9.30 Uhr**	**Hl. Messe**
Mittwoch	13.8.	19.30 Uhr	Fatimafeier in Heiligenkreuz, 19.00 Uhr Rosenkranz
Freitag	**15.8.**	**9.30 Uhr**	**Maria Himmelfahrt Gottesdienst mit Kräuterweihe**
Sonntag	**17.8.**	**9.30 Uhr**	**Wort-Gottes-Feier**
Sonntag	**24.8.**	**9.30 Uhr**	**Hl. Messe**
Sonntag	**31.8.**	**9.30 Uhr**	**Hl. Messe**
Mittwoch	3.9.	14.00 Uhr	Frauen-Runde im Pfarrsaal
Sonntag	**7.9.**	**9.30 Uhr**	**Wort-Gottes-Feier zur Schöpfungsverantwortung mit Kommunionspendung**
Mittwoch	10.9.	20.00 Uhr	Bibelabend mit Dominik im Pfarrsaal
Samstag	13.9.	19.30 Uhr	Fatimafeier in Heiligenkreuz, 19.00 Uhr Rosenkranz
Sonntag	**14.9.**	**9.30 Uhr**	**Dankgottesdienst der Jubelpaare**
Sonntag	**21.9.**	**9.30 Uhr**	**Wort-Gottes-Feier**
Mittwoch	24.9.	19.30 Uhr	Pfarrgemeinderatssitzung
Sonntag	**28.9.**	**9.30 Uhr**	**ERNTEDANK Hl. Messe**
Mittwoch	1.10.	14.00 Uhr	Frauen-Runde im Pfarrsaal
Sonntag	**5.10.**	**9.30 Uhr**	**Wort-Gottes-Feier mit Kommunionspendung**
Sonntag	**12.10.**	**9.30 Uhr**	**Gedenkgottesdienst Senioren**
Montag	13.10.	19.30 Uhr	Fatimafeier in Heiligenkreuz, 19.00 Uhr Rosenkranz
Mittwoch	15.10.	20.00 Uhr	Bibelabend mit Dominik im Pfarrsaal
Sonntag	**19.10.**	**9.30 Uhr**	**FAMILIEN-GOTTESDIENST**
Sonntag	**26.10.**	**9.30 Uhr**	**Hl. Messe**
Samstag	**1.11.**	**9.30 Uhr**	**ALLERHEILIGEN Gottesdienst**
		14.00 Uhr	**Vesper mit Friedhofgang**
Sonntag	**2.11.**	**9.30 Uhr**	**ALLERSEELEN Wort-Gottes-Feier mit Kommunionspendung**
Mittwoch	5.11.	14.00 Uhr	Frauen-Runde im Pfarrsaal
Sonntag	**9.11.**	**9.30 Uhr**	**Hl. Messe mit den Jagdhornbläsern Sipbachzell anschl. Hasensuppe am Pfarrplatz**
Mittwoch	12.11.	20.00 Uhr	Bibelabend mit Dominik im Pfarrsaal
Sonntag	**16.11.**	**9.30 Uhr**	**Wort-Gottes-Feier**
Sonntag	**23.11.**	**9.30 Uhr**	**Hl. Messe Christkönig**
Samstag	29.11.	16.30 Uhr	Adventkranzsegnung
Sonntag	**30.11.**	**9.30 Uhr**	**1. ADVENTSONNTAG Hl. Messe**
Mittwoch	3.12.	14.00 Uhr	Frauen-Runde im Pfarrsaal
Sonntag	**7.12.**	**9.30 Uhr**	**2. ADVENTSONNTAG Wort-Gottes-Feier mit Kommunionspendung**

ABENDMESSE mit P. Christian - **Mittwoch 19.00 Uhr** in der Kapelle
AUSSPRACHE mit P. Christian - **Mittwoch 17.30 - 19.00 Uhr** im Pfarrbüro

Termine unter Vorbehalt! Alle aktuellen Infos auf www.pfarre-sipbachzell.at